



Aldinger



Kontakt

Schmerstraße 25/Ecke
Lutherstraße
70734 Fellbach
Tel. 0711-581417
Fax: 0711-581488
www.weingut-aldinger.de
info@weingut-aldinger.de

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 9-12 + 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Inhaber

Hansjörg & Matthias Aldinger

Betriebsleiter

Hansjörg & Matthias Aldinger

Kellermeister

Matthias Aldinger

Außenbetrieb

Hansjörg Aldinger

Rebfläche

30 Hektar

Produktion

220.000 Flaschen

Bentz der Aldinger legte 1492 den Grundstock für das heutige Weingut, indem er von Aldingen nach Fellbach zog um dort Reben zu bewirtschaften. Aber erst in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts entstand das Weingut, als Gerhard Aldinger nach seiner Heirat mit Anneliese Pflüger beschloss, die Holzküferei seines Schwiegervaters in ein Weingut umzuwandeln. 1973 erwarb man die Lage Gips in Untertürkheim, eine 9,5 Hektar große Einzellage, die dem Weingut allein gehört, der Boden besteht aus Gipskeuper. Unter der Führung von Gert Aldinger wurde der Betrieb nach und nach vergrößert. Inzwischen führen Gert Aldingers Söhne Hansjörg und Matthias den Betrieb, die beide ihre Ausbildung bei renommierten Weingütern in Deutschland absolvierten und beide auch im Ausland Erfahrung sammelten. Heute besitzt man Weinberge im ganzen Remstal und am Neckar, vor allem in den Fellbacher Lagen Lämmeler und Goldberg (Stubensandstein, Mergel und Keuper), aber auch in Stetten (Mönchberg, Pulvermächer, Kieselsandstein), Rotenberg (Schlossberg, leichter Mergel), Uhlbach (Götzenberg) und Hanweiler (Mergelböden). 2,5 Hektar besitzen die Aldingers bei der Burg Lichteneck (Keuperböden) im Bottwartal. Knapp 30 Prozent der Weinberge nimmt Riesling ein. An roten Sorten gibt es vor allem Spätburgunder, Lemberger und Trollinger. Wobei die Aldingers auch internationale Sorten anbauen: Cabernet Sauvignon und Merlot gibt es bereits seit 1990, Sauvignon Blanc seit 1994. An der Spitze der Kollektion stehen die Großen Gewächse aus Gips, Lämmeler und Pulvermächer. Ihnen zur Seite stehen die Reserveweine von Sauvignon Blanc (meist eine Cuvée aus den Lagen Gips, Lämmeler und Schlossberg), Chardonnay und Spätburgunder Rosé, der Ovum genannte Sauvignon Blanc, und die Gert Joachim Aldinger gewidmete, erstmals 2015 erzeugte Cuvée GJA aus Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot, Rebsorten, die dieser in den späten achtziger Jahren gepflanzt hat.

Kollektion

Der nicht dosierte Aldinger-Sekt ist seit seinem Debüt eine sichere Bank, hat sich fest in der deutschen Elite etabliert – und wird freuen uns sehr, dass es zukünftig auch Blanc de Blancs und Rosé geben wird. Der 2015er – 60 Prozent Chardonnay und je 20 Prozent Pinot Noir und Meunier – ist wunderschön rauchig, eindringlich, besitzt schöne Fülle und Harmonie, viel Komplexität und Länge. Im weißen Segment wurden neben drei restsüßen und einem edelsüßen Riesling ausschließlich die Topweine und Großen Gewächse vorgestellt. Die restsüßen Rieslinge sind alle wunderschön leicht und reintonig: Der Götzenberg-Kabinett besitzt Struktur, viel Säure und Grip, der Fellbacher Kabinett ist etwas druckvoller, zupackender, die Spätlese aus dem Pulvermächer besitzt mehr Substanz, ist aber ebenso reintonig und griffig. Herrlich eindringlich und reintonig ist auch der Riesling Eiswein, das edelsüße Highlight des Jahrgangs in Württemberg, er ist konzentriert und

klar, hat Substanz und Biss. Der Ovum zeigt sich auch 2020 in Bestform, ist stoffig, druckvoll, enorm kraftvoll und doch komplex, besitzt Struktur und Substanz. Der 2020 Gips-Chardonnay bewegt sich auf den Spuren des 2018er, zeigt feinen Toast und rauchige Noten, ist frisch, zupackend, herrlich druckvoll und nachhaltig. Der Weißburgunder kann ihm Paroli bieten, zeigt viel Frucht und rauchige Noten, ist füllig, kraftvoll, besitzt reintonige Frucht und Substanz. In diesem Jahr gibt es nun erstmals drei Rieslinge als Großes Gewächs, denn mit dem Jahrgang 2020 kam der Wein aus dem Pulvermächer hinzu, der enorm spontigeprägt und herrlich eindringlich ist, präzise, druckvoll und nachhaltig. Der Lämmeler ist konzentriert, herrlich eindringlich, besitzt klare reife Frucht und Substanz, der Riesling Marienglas ist etwas offener und fruchtbetonter, dezent mineralisch. Im roten Segment wurden in diesem Jahr nur die Großen Gewächse präsentiert, die alle hervorragend sind. Der 2020er Lämmeler-Lemberger zeigt intensive Frucht und Würze im enorm konzentrierten Bouquet, ist füllig, saftig, besitzt herrlich viel Frucht und Substanz, viel Kraft – Jahrgang 2016 präsentiert sich derzeit in Bestform. Der Spätburgunder Marienglas ist sehr würzig, zeigt etwas florale Noten, ist füllig und kraftvoll, besitzt gute Struktur und recht kräftige Tannine. Der Spätburgunder vom Lämmeler ist deutlich wilder im Bouquet, mit ausgeprägten Spontangärnoten, ist enorm kraft- und druckvoll im Mund, besitzt Struktur, reintonige Frucht, viel Grip und Tannine. Klasse Kollektion! —



Hansjörg & Matthias Aldinger

Weinbewertung

- 93** 2015 Aldinger Sekt brut nature | 12%/50,-€
- 92** 2020 „Ovum“ (Sauvignon Blanc) | 13%/40,-€
- 94** 2018 Chardonnay trocken „Reserve“ | 12,5%
- 93** 2020 Chardonnay trocken „1.G“ Untertürkheimer Gips | 13%/42,-€
- 93** 2020 Weißburgunder „GG“ „Marienglas“ Gips Untertürkheim | 13%/33,90€
- 94** 2020 Riesling „GG“ Pulvermächer Stetten | 12,5%/42,-€
- 92** 2017 Riesling „GG“ Lämmeler Fellbach | 12,5%
- 92** 2021 Riesling „GG“ Lämmeler Fellbach | 13%/32,-€
- 92** 2021 Riesling „GG“ „Marienglas“ Gips Untertürkheim | 13%/38,-€
- 87** 2021 Riesling Kabinett Götzenberg Uhlbach | 7%/14,50€
- 88** 2021 Riesling Kabinett Fellbach | 7%/14,50€
- 89** 2021 Riesling Spätlese Pulvermächer Stetten | 7,5%/19,50€
- 93** 2021 Riesling Eiswein Mönchberg Untertürkheim | 7%/40,-€/0,375l
- 93** 2020 Spätburgunder „GG“ „Marienglas“ Gips Untertürkheim | 13%/38,-€
- 94** 2020 Spätburgunder „GG“ Lämmeler Fellbach | 13%/42,-€
- 94** 2016 Lemberger „GG“ Lämmeler Fellbach | 13%/42,-€
- 93** 2020 Lemberger „GG“ Lämmeler Fellbach | 13,5%/42,-€

Lagen

- Gips (Untertürkheim)
- Lämmeler (Fellbach)
- Pulvermächer (Stetten)
- Götzenberg (Uhlbach)
- Goldberg (Fellbach)
- Berg (Hanweiler)

Rebsorten

- Riesling (31%)
- Spätburgunder (13%)
- Lemberger (13%)
- Chardonnay (7%)
- Cabernet (7%)
- Weißburgunder (6%)
- Sauvignon Blanc (6%)
- Merlot (5%)
- Trollinger (5%)
- Schwarzriesling (1%)

